

Der Zustand der Salaf im Ramadan

Usama Ayyub

Allah hat den Monat Ramadan durch viele Dinge ausgezeichnet. Unter diesen ist: Dass die Engel für den Fastenden um Vergebung bitten bis er das Fasten bricht, dass die Teufel angekettet werden, dass die Tore des Paradieses geöffnet werden und viele mehr. Da viele Muslime die Chance in diesem gesegneten Monat nicht nutzen ist es von Nöten zu zeigen wie

die Salaf, also unsere frommen Vorfahren, diesen Monat verbracht haben.

<https://islamhouse.com/177701>

- Der Zustand der Salaf im Ramadan
 - 1.) Das Fasten:
 - 2.) Das Nacht-Gebet (Qiyam):
 - 3.) Die Sadaqah (Almosen)
 - A) Die Bedürftigen speisen:
 - B) Das Bereitstellen von Nahrung zum Fastenbrechen:
 - 4. Das Rezitieren des Qur'ans verstärken
 - a) Viel Qur'an-Rezitation zu unternehmen

- b) Weinen während der Rezitation des Qur'an
- c) Bis Sonnenuntergang in der Moschee sitzen
- 6. Befolgen des 'I'tikaf
- 7. Das Verrichten der Umrah während des Ramadan
- 8. Das Erwarten von Lailat al-Qadr
- 9. Erinnerung an Allah, Bittgebete und die Suche nach Vergebung
- Vergnügen während des Ramadan

Der Zustand der Salaf im Ramadan

Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen

Mein muslimischer Bruder, meine muslimische Schwester. As-salamu alaikum ua Rahmatullahi ua Barakatuh.

So dann: Ich schicke euch diese Botschaft, reich an Wünschen und herzlichen Grüßen, ich überbringe sie euch von einem Herzen, das euch im Namen Allahs liebt. Wir bitten Allah, dass Er uns mit euch versammelt an der Stätte Seiner Großzügigkeit, am Ort Seiner Barmherzigkeit und zum Anlass der Ankunft des Monats Ramadan. Ich unterbreite euch diesen Ratschlag als ein bescheidenes Geschenk. Ich bitte euch, ihn mit einem großmütigen Herzen anzunehmen und umgekehrt mir zu

raten. Möge Allah euch erhalten und beschützen.

Wie empfangen wir den gesegneten Monat Ramadan?

Allah der Erhabene sagt: „O die ihr glaubt, vorgeschrieben ist euch das Fasten, so wie es denjenigen vor euch vorgeschrieben war, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget.“ [Sura al-Baqara (2):183]

Mein edler Bruder: Allah hat diesen Monat durch sehr viele besondere Eigenschaften und Vorzüge von den anderen Monaten hervorgehoben.

Von ihnen sind:

- Der Mundgeruch des Fastenden ist Allah angenehmer als der Duft von Moschus.
- Die Engel bitten für die Fastenden um Vergebung, bis sie ihr Fasten brechen.
- Allah der Erhabene verschönert jeden Tag das Paradies und sagt (**zum Paradies**): „Meine rechtschaffenen Diener wollen gerade Mühsal und Schaden erdulden, dann werden sie zu dir geschickt.“
- Die Shayatin werden in diesem Monat angekettet.
- Die Tore des Paradieses werden geöffnet sein, und die Tore der Hölle werden geschlossen sein.

- In ihm ist Lailatu-l-Qadr, sie ist besser als 1000 Monate. Wer sich ihre Vorzüge vorenthält, ist tatsächlich benachteiligt.
- Dem Fastenden wird in der letzten Nacht des Ramadans vergeben.
- Allah rettet jede Nacht im Ramadan Fastende vor dem Höllenfeuer.

Mein edler Bruder, dies sind die besonderen Eigenschaften und Vorzüge des Monats Ramadan. Womit empfangen wir ihn? Wir sind mit Vergnügungen (**abends ausgehen**) beschäftigt oder sind verärgert über seine Ankunft, und es fällt uns

schwer. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor all diesen Dingen.

Der rechtschaffene Diener jedoch, empfängt ihn mit der aufrichtigen Reue und der wahren Entschlossenheit, ihn auszunutzen und seine Zeit mit rechtschaffenen Taten auszufüllen. Wir bitten Allah um Unterstützung bei Seiner vortrefflichen Anbetung. Darum lege ich dir, mein edler Bruder, **(folgendes)** vor: Rechtschaffene Taten, **die im Ramadan verstärkt verrichtet werden sollen:**

1.) Das Fasten:

Der Prophet **(Allahs Segen und Frieden auf ihm)** sagte: „Allah sagte:

Das Fasten geschieht um Meinetwillen, und Ich lohne es dem (Fastenden), der um Meinetwillen ablässt von seiner Begierde und seinem Essen und seinem Trinken. Das Fasten ist ein Schutz, und für den Fastenden gibt es zwei Freuden: die Freude, wenn er das Fasten bricht und die Freude, wenn er seinem Herrn begegnet. Und der Mundgeruch des Fastenden ist Allah angenehmer als der Duft von Moschus.“[\[1\]](#)

Und er (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Wer auch immer im Monat Ramadan mit aufrichtigem Glauben und in der Hoffnung, Allahs Belohnung zu erhalten, fastet, dem

werden alle seine vorangegangenen Sünden vergeben.“

Es gibt keine Zweifel daran, dass diese reiche Belohnung nicht für denjenigen bestimmt ist, der nur auf das Essen verzichtet, sondern, wie der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Derjenige, der nicht von üblem Gerede und Taten ablässt, dessen Enthalten vom Essen und Trinken braucht Allah nicht.“

Und er (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Das Fasten ist ein Schutz vor dem Feuer und vor dem Begehen von Sünden. Fastet einer von euch, soll er die sexuelle Beziehung zu seiner Frau und Streit

meiden, und sollte auch jemand mit ihm kämpfen oder streiten, **soll er sagen:** „Ich faste.““[\[2\]](#)

Wenn du also fastet, O Diener Allahs, so fastet dein Gehör, deine Augen, deine Zunge und all deine Körperteile und dein Fastentag sollte nicht gleich deinem Nicht-Fastentag sein.

2.) Das Nacht-Gebet (Qiyam):

Der Prophet (**Allahs Segen und Frieden auf ihm**) sagte: „Wer auch immer im Monat Ramadan mit aufrichtigem Glauben und in der Hoffnung, Allahs Belohnung zu erhalten, fastet, dem werden alle

seine vorangegangenen Sünden vergeben.“

Allah sagt: „Die Diener des Allerbarmers sind diejenigen, die maßvoll auf der Erde umhergehen und die, wenn die Unwissenden sie ansprechen, **sagen**: „Frieden! Und diejenigen, die die Nacht verbringen, indem sie sich **(im Gebet)** vor ihrem Herrn niederwerfen und aufrecht stehen.“ [Surah Al-Furqan **(25)**:63,64]

Der Prophet **(Allahs Segen und Frieden auf ihm)** und seine Gefährten verrichteten regelmäßig das Nachtgebet. Aisha, Allahs Wohlgefallen auf ihr, **sagte**: „Lehne das Nachtgebet nicht ab, denn der

Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) lehnte es nie ab, und wenn er krank oder träge war, betete er sitzend.“

Umar ibn al-Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, betete bis Mitternacht, dann weckte er seine Familie und sagte zu ihnen: „Das Gebet, das Gebet.“ Und rezitierte den Vers: „Und befehl deinen Angehörigen, das Gebet (zu verrichten), und sei beharrlich darin. Wir fordern keine Versorgung von dir; Wir versorgen dich. Und das (gute) Ende gehört der Gottesfurcht.“ [Surah Ta-Ha (20):132]

Ibn Umar rezitierte folgenden Vers: „Ist er, der ein Gottgehorsamer ist, zu

Zeiten der Nacht sich niederwerfend und stehend, auf der Hut wegen des Jenseits, und er hofft auf die Barmherzigkeit seines Herrn?“
[Surah Az-Zumar (39):9]

Er sagte: „Dies ist Uthman ibn Affaan, Allahs Wohlgefallen auf ihm.“ Ibn Abi Hatim sagte: „Ibn Umar sagte dies aufgrund des langen Betens und Lesens von Amir al-Mu'minin Uthman ibn Affaan, Allahs Wohlgefallen auf ihm, da dieser sogar manchmal den ganzen Qur'an in einer Rak'ah rezitierte.“

'Alqamah Ibn Qays berichtete: „Ich schlief eine Nacht bei Abdullah Ibn Mas'ud, Allahs Wohlgefallen auf ihm. Er wachte im ersten Teil der

Nacht auf und begann zu beten. Er las mit einer Leseart, ähnlich der des Imam aus der Nachbarschaft mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Diejenigen um ihn herum hörten ihn und er fuhr fort, bis das, was von der Dunkelheit der Nacht noch blieb, genauso lang war, wie die Zeit zwischen dem Adhan für das Maghrib-Gebet und das Ende der Gebetszeit für Maghrib, [d.h. eine kurze Zeit vor Tagesanbruch]. Dann verrichtete er das Witr -Gebet."

As-Saa'ib ibn Zaid berichtete in einem Hadith: „Der Rezitator (Leser) las hunderte Versen, bis wir uns an die Hartnäckigkeit gewöhnt hatten, und uns erst nach dem Fajr abwandten.“

Anmerkung: Es ist erwünscht, mein muslimischer Bruder, dass du das Tarawih-Gebet mit dem Imam beendest, so dass du zu denjenigen gehörst, die das Qiyam-Gebet verrichten, da der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Wer mit seinem Imam betet, bis er sein Gebet vollendet hat, bekommt ein Nachtgebet festgeschrieben.“[\[3\]](#)

3.) Die Sadaqah (Almosen)

Der Gesandte Allahs (Allahs Segen und Frieden auf ihm) war der freigiebigste aller Menschen und er war am freigiebigsten im Ramadan. Er war in guten Taten freigiebiger als ein starker Wind. Und der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm)

sagte: „Die beste Sadaqah ist die Sadaqah im Ramadan.“ [4]

Zayd Ibn Aslam berichtete von seinem Vater, **der sagte**: Ich hörte Umar Ibn Al-Khattab, Allahs Wohlgefallen auf ihm, **sagen**: "Der Gesandte Allahs (**Allahs Segen und Frieden auf ihm**) ordnete uns an, Almosen zu geben, so gab ich etwas von meinem Vermögen. **Dann sagte ich**: ‚Heute werde ich mich mit Abu Bakr messen, wenn ich das überhaupt kann.‘

Dann gab ich die Hälfte meines Vermögens. Der Gesandte Allahs (**Allahs Segen und Frieden auf ihm**) fragte mich: ‚Was hast du für deine Familie gelassen?‘

Ich sagte: ‚Das gleiche, was ich ausgegeben habe.‘ Doch Abu Bakr brachte all sein Vermögen, und der Gesandte Allahs (**Allahs Segen und Frieden auf ihm**) fragte ihn: ‚Was hast du für deine Familie gelassen?‘ Er antwortete: ‚Ich überließ sie Allah und Seinem Gesandten.‘ **Ich sagte:** ‚Ich werde mich nie wieder wagen irgendetwas mit dir zu messen.‘“

Talha Ibn Yahya Ibn Talha berichtete: ‚Meine Großmutter Sa’da bint Auf Al-Mariyah, die Frau von Talha Ibn Ubaydillah, **berichtete mir:** ‚Eines Tages kam Talha verstört zu mir. **So fragte ich ihn:** ‚Warum sehe ich dich mit einem finsternen Gesicht? Was ist los mit dir? Gibt es etwas, **wobei ich dir helfen kann?‘** Er sagte:

„Nein, du bist eine gläubige Muslima.“ **Ich sagte:** „Was ist also los?“ Er sagte: „Mein Vermögen ist angewachsen und dies zerstört mich.“ **Ich sagte:** „Mach dir nichts daraus, zerstöre es.“ **Sie sagte:** „Er teilte es, bis nicht mal ein einziger Diniam übrig blieb.“ **Talha Ibn Yahya sagte:** „Vierhunderttausend.“

Darum, lieber Bruder, haben Almosen während des Ramadan eine besondere Bedeutung, so beeil dich, sie entsprechend deiner Mittel zu geben. **Almosen nimmt viele Formen an:**

A) Die Bedürftigen speisen:

Allahu der Erhabene sagt: „Und sie geben aus Liebe zu Ihm, Speise zu essen einem Armen, **einer Waisen und einem Gefangenen**: „Wir speisen euch nur um Allahs Angesicht willen. Wir wollen von euch weder Belohnung noch Dank. Wir fürchten ja von unserem Herrn einen Tag, der düster blicken läßt, einen unheilvollen.“ So bewahrt sie Allah vor dem Übel jenes Tages und wird ihnen strahlendes Glück und Freude darbieten und ihnen vergelten, daß sie standhaft gewesen sind, mit einem Garten und mit Seide.“ [Surah Al-Insan (76):8-12]

Die Gefährten (**Salaf**) pflegten das Speisen anderer zu schützen, und sie stellten es vor viele andere

Handlungen der Anbetung. Und es wird gleich belohnt, ob man einen hungrigen Menschen oder einen guten muslimischen Bruder speist. Daher ist Armut keine Bedingung, jemanden zu speisen.

Der Gesandte Allahs (**Allahs Segen und Frieden auf ihm**) sagte: „Speist ein Gläubiger einen hungrigen Gläubigen, wird Allah ihn mit den Früchten des Paradieses speisen. Und wenn er den Durst eines Gläubigen löscht, wird Allah ihn vom reinen, versiegelten Wein des Paradieses trinken lassen.“[\[5\]](#)

Einige der frommen Vorfahren sagten: „Für mich ist es besser, zehn meiner Freunde einzuladen und sie

mit einem Mahl zu speisen, das sie mögen, als zehn Nachkommen des (Propheten) Ismail zu befreien.“

Viele der Salaf pflegten, ihre Nahrung für das Fastenbrechen anderer zu überlassen. Unter ihnen waren Abdullah Ibn Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, Dawud At-Ta'i, Malik Ibn Dinar und Ahmad Ibn Hanbal. Ibn Umar hat sein Fasten nie gebrochen, außer mit den Waisen und Bedürftigen. Manchmal, wenn er erfuhr, dass seine Familie die Waisen und Bedürftigen zurückgeschickt hatte, pflegte er das Fasten dieser Nacht nicht zu brechen. Auch unter den Salaf waren einige, die ihre muslimischen Brüder speisten, während sie weiter fasteten. Sie

bedienten sie auch und kümmerten sich um ihr Wohlergehen. Unter ihnen war Al-Hassan Al-Basri und Abdullah Ibn Al-Mubarak.

Abu As-Sauar Al-Adui sagte: “Einige Männer des Stammes der Banu Adiy pflegten in der Moschee zu beten. Keiner von ihnen brach je das Fasten alleine mit seiner Nahrung. Hat er jemanden gefunden, mit dem er teilen konnte, aß er mit ihm; wenn nicht, nahm er es mit in die Moschee, so dass andere mit ihm aßen und er aß mit anderen. Das Speisen anderer Leute ist eine Handlung der Anbetung, die viele andere Handlungen der Anbetung auslöst. Die Liebe und Brüderlichkeit zwischen dir und der Person, die du

speist, werden gestärkt, und dies wird dich ins Paradies führen.“

Der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Ihr werdet das Paradies nicht betreten, bis ihr glaubt, und ihr werdet nicht glauben, bis ihr euch gegenseitig liebt.“

Diese Tat wird euch nahe bei den rechtschaffenen Leuten sein lassen, und Allah wird euch belohnen, wie die Nahrung, die ihr bereitgestellt habt, ihnen geholfen hat, mit ihren Handlungen des Gehorsams (gegenüber Allah).

B) Das Bereitstellen von Nahrung zum Fastenbrechen:

Der Gesandte Allahs (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Wer einen Fastenden speist, wird die gleiche Belohnung bekommen wie der Fastende, ohne jede Minderung von dessen Belohnung.“ [6]

In einem Hadith, berichtet von Salman Al-Farisi, sagte der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm): „Wer auch immer einen Fastenden speist, wird belohnt mit der Vergebung der Sünden und der Rettung vor dem Höllenfeuer. Er wird die gleiche Belohnung erhalten, wie der Fastende, ohne jedes Vermindern (in seiner Belohnung) zu verursachen. (Die Gefährten) sagten: 'O Gesandter Allahs, nicht alle von uns können etwas finden, um

Fastende zu speisen.’ Der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: ‚Allah wird diese Belohnung demjenigen geben, der einen Fastenden mit einem Schluck Milch, einem Stück Dattel oder einem Schluck Wasser speist. Und Allah wird demjenigen, der den Durst eines Fastenden löscht, von meinem Becken etwas zu trinken geben, so dass er nie wieder durstig sein wird, bis er ins Paradies eintritt (wo es keinen Durst gibt).‘“

4. Das Rezitieren des Qur’ans verstärken

Ich werde dich, mein lieber Bruder, an zwei Handlungen der frommen Salaf dieser Ummah erinnern:

a) Viel Qur'an-Rezitation zu unternehmen

Der Monat Ramadan ist der Monat des Qur'an. Darum muss der Muslim den Qur'an sehr häufig rezitieren. Die Salaf gaben dem Buch Allahs besondere Beachtung, und der Engel Jibril pflegte während des Ramadan, mit dem Propheten (Allahs Segen und Frieden auf ihm) den Qur'an zu studieren. Uthman Ibn 'Affan pflegte jeden Tag einmal den ganzen Qur'an zu lesen. Einige der Salaf lasen den Qur'an alle drei Tage im Nachtgebet. Andere lasen ihn jeden siebten Tag ganz, während wieder andere ihn jede zehnte Nacht vollständig lasen. Sie rezitierten den Qur'an während der Gebete und zu anderen Zeiten.

Während des Ramadan pflegte Ash-Shafi'i den Qur'an sechzig Mal zu rezitieren, außerhalb der Gebete. Al-Asuad pflegte es den Qur'an jede zweite Nacht vollständig zu lesen. Qatada vervollständigte gewöhnlich den Qur'an innerhalb von sieben Nächten, während er ihn im Ramadan jede dritte Nacht vollständig las, doch in den letzten zehn Tagen des Ramadan vervollständigte er ihn jede Nacht. Als der Ramadan kam, verließ Az-Zuhri das Studium des Hadith und die Studienkreise und konzentrierte sich auf das Rezitieren des Qur'an aus dem Buch (d.h. nicht auswendig).

Auch Sufyan Ath-Thauri unterließ bei Ankunft des Ramadan, alle

anderen Handlungen der Anbetung und konzentrierte sich auf den Qur'an.

Ibn Rajab sagte, dass vom Propheten (Allahs Segen und Frieden auf ihm) berichtet wurde, dass der Qur'an von denjenigen, die immer den Qur'an rezitieren, nicht in weniger als drei Tagen rezitiert werden darf. Was die gesegneten Zeiten, wie z.B. Ramadan, betrifft – besonders die Nächte, in denen Laylat al-Qadr erwartet wird – oder an heiligen Orten, wie z.B. Makkah, für diejenigen die nicht dort wohnen, so ist es empfohlen, die Rezitation des Qur'an zu vermehren, um von dem Segen der Zeit und des Ortes Nutzen zu ziehen. Dies ist die Meinung von

Ahmad, Ishaq und anderen unter den berühmten Rechtsgelehrten. Wie schon vorher erwähnt, unterstützen andere Gelehrte auch diese Ansicht.

b) Weinen während der Rezitation des Qur'an

Es ist von den Salaf nicht berichtet worden, dass sie den Qur'an wie ein Gedicht sangen, ohne Nachdenken und Verständnis (**seiner Bedeutung**), vielmehr wurden sie durch die Worte Allahs bewegt und sie wendeten die Herzen anderer damit. In einem Hadith von al-Bukhari sagte Abdullah Ibn Mas'ud, **Allahs Wohlgefallen auf ihm**: „Der Gesandte Allahs (**Allahs Segen und Frieden auf ihm**) sagte: ‚Rezitiere

(den Qur'an) für mich.' Da sagte ich: ,Wie kann ich ihn dir rezitieren, wenn er dir offenbart wurde?' Der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) antwortete: ,Ich möchte ihn von jemand anderen hören'. Abdullah Ibn Mas'ud sagte: ,Ich rezitierte aus dem Qur'an Surah An-Nisa', bis ich den Vers erreichte, der sagte: "Und wie, wenn Wir von jeder Gemeinschaft mit einem Zeugen kommen, und Wir kommen mit dir gegen diese als Zeuge?" [Surah An-Nisa' (4):41] Der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: ,Das ist genug.' Ich wandte mich dem Propheten (Allahs Segen und Frieden auf ihm) zu und bemerkte,

dass aus seinen Augen Tränen flossen.“

Al-Bayhaqi berichtete von Abu Hurayrah, dass der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Als die Verse des Qur’an: „Und über diesen Bericht wundert ihr euch, und ihr lacht und weint nicht.“ [Surah Al-Najm (53):59-60] offenbart wurden, weinten die Gefährten im Suffuh (der Hof der Moschee des Propheten (Allahs Segen und Frieden auf ihm)) bis ihre Tränen auf ihre Wangen liefen.“ Als der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sie weinen hörte, weinte er mit ihnen, und sein Weinen ließ uns weinen. Der Gesandte Allahs (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte:

„Derjenige, der in Demut gegenüber Allah weint, wird nicht die Hölle betreten.“

Ibn Umar las Sura Al-Mutaffifin, bis er (die Stelle): „Am Tag, an dem die Menschen vor dem Herrn der Welten stehen?“ [Surah Al-Mutaffifin (83):6] erreichte. Er weinte so sehr, dass er auf den Boden fiel und die nächsten Verse nicht mehr lesen konnte.

Muzahim Ibn Zafar berichtete:
„Sufyan Al-Thawri leitete uns im Maghrib-Gebet, und als er die Stelle „Nur Dir dienen wir, und nur bei Dir suchen wir Beistand“ erreichte, begann er wieder von "Alhamdulillah".“

Es wurde berichtet, dass Ibrahim Al-Asch'ath sagte: „Eines Nachts hörte ich Fudhayl Ibn Ayath diesen Vers des Qur'an wiederholt rezitieren, dann weinte er: „Und Wir werden euch ganz gewiß prüfen, bis Wir feststellen, welche sich abmühen von euch und welche standhaft sind, und bis Wir eure Kunde prüfen.“ [Sura Muhammad (47):31] Doch er fuhr fort, die Worte Allahs zu sagen: „Und bis wir eure Kunde prüfen“, dann sagte er: „Und Du prüfst die Kunde von uns? Wahrlich wenn Du unsere Kunde prüfst, wirst du uns zerstören und uns bestrafen“, und er fuhr fort, zu weinen.

c) Bis Sonnenuntergang in der Moschee sitzen

„Betete der Prophet das Fajr -Gebet, saß er bis Sonnenaufgang in seinem Gebet.“[\[7\]](#)

At-Tirmidhi berichtete von Anas, dass der Prophet (**Allahs Segen und Frieden auf ihm**) sagte: „Wer auch immer Fajr in der Gemeinschaft betet und bis Sonnenaufgang sitzen bleibt, und Allah gedenkt, und dann zwei Rakat verrichtet, dies wird für ihn sein, wie die Belohnung eines vollkommenen ... vollkommenen ... vollkommenen Hajj und Umrah.“[\[8\]](#)

Dies ist die versprochene Belohnung für jeden Tag, wie wird die Belohnung also für den Ramadan sein?

Lieber Bruder, möge Allah dich schützen. Eifert also den rechtschaffenen Muslimen nach und trainiert eure Seelen, sich für den Gefallen Allahs anzustrengen. Habt das Streben, die höchste Stufe des Paradieses zu erreichen.

6. Befolgen des 'I'tikaf

"Der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) pflegte während der letzten zehn Tage des Ramadan, den I'tikaf zu verrichten. Doch im Jahr seines Todes blieb er zwanzig Tage im I'tikaf.“[\[9\]](#) Darum ist I'tikaf, das bedeutet, für eine bestimmte Zeit ununterbrochen in der Moschee zu bleiben, eine Handlung der Anbetung, die viele Handlungen des

Gehorsams Allah gegenüber umfasst, wie z.B. rezitieren des Qur'an, beten, sich Allahs erinnern, Bittgebete machen, usw.

Derjenige, der dies nicht mitgemacht hat, mag denken, dass es schwer zu erdulden ist, doch es ist leicht für wen auch immer Allah es leicht machen möchte. Daher hilft Allah jedem, der sich mit guten Absichten und wahrer Bestimmung ausrüstet, die Aufgabe mit Leichtigkeit vorzunehmen. 'I'tikaf wird in den letzten zehn Tagen des Ramadan in Erwartung von Lailatu-l- Qadr hervorgehoben. Es ist eine zulässige Form der Zurückgezogenheit, da sich derjenige, der sie befolgt, aus Gehorsam gegenüber Allah und

Seiner Erinnerung in der Zurückgezogenheit hält. Er schneidet sich von allem ab, was ihn vom Befolgen des 'I'tikaf ablenkt. Sein Herz ist auf alle Taten angesetzt, die ihn näher zu Allah bringen, und der einzige Wunsch, den er hat, ist, das zu tun, was Allah gefällt.

7. Das Verrichten der Umrah während des Ramadan

Es ist nachgewiesen, dass der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Eine Umrah, die im Ramadan verrichtet wird, hat die gleiche Belohnung wie der Hajj.“[\[10\]](#) In einem anderen Bericht sagte der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm): „Dieselbe Belohnung wie

das Verrichten des Hajj mit mir.“
Darum herzlichen Glückwunsch für dich, mein Bruder, (der erfolgreich ist) im Verrichten einer Pilgerreise mit dem Propheten (Allahs Segen und Frieden auf ihm).

8. Das Erwarten von Lailat al-Qadr

Allah der Erhabene sagt: „Wir haben ihn ja herabgesandt in der Nacht der Bestimmung, und was lässt dich wissen, was die Nacht der Bestimmung ist? Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate.“ [Sura Al-Qadr (97):1-3]

Der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: „Wer auch

immer im Monat Ramadan mit aufrichtigem Glauben und in der Hoffnung, Allahs Belohnung zu erhalten, fastet, dem werden alle seine vorangegangenen Sünden vergeben.“[\[11\]](#) Der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) pflegte Laylatu-l-Qadr zu erwarten, und ordnete seinen Gefährten auch an, sie zu erwarten. Während der letzten zehn Tage weckte er seine Familienangehörigen, in der Hoffnung, dass sie erfolgreich sein werden, beim Treffen der gesegneten Nacht (in der Anbetung).

In Musnad Ahmad wird von 'Ubada berichtet, dass der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) sagte: "Wer auch immer in der Erwartung

von Lailatu-l-Qadr wach bleibt und erfolgreich darin ist, sie zu erreichen, dem werden sowohl seine vergangen als auch seine künftigen Sünden vergeben.“[\[12\]](#)

Es ist berichtet worden, dass einige unserer Vorfahren unter den Gefährten und ihrer Nachfolger während der letzten zehn Nächte (**des Ramadan**) in Erwartung von Lailatu-l-Qadr, die von Allah hoch geehrt wird, ein vollständiges Bad nahmen und Parfüm benutzen.

Diejenigen unter euch, die ihre Zeit verschwendet haben mit Unnutzem, holt nach, was ihr versäumt habt, indem ihr die Nacht von Lailat al-Qadr verrichtet, denn dies wird von

deinem Alter angerechnet. Gute Taten, die in dieser Nacht verrichtet werden sind besser als (die Tagen von) tausend Monaten, und wer auch immer an seinem Nutzen gehindert wird, ist in der Tat benachteiligt.

9. Erinnerung an Allah, Bittgebete und die Suche nach Vergebung

Lieber Bruder, die Tage und Nächte des Ramadan sind hervorragende Zeiten, so ergreift die Gelegenheit, indem du das Gedenken Allahs und deine Bittgebete vermehrst, besonders während der ausgewählten Abschnitte, wenn sie von Allah angenommen werden. **Diese sind unter anderem:**

- Beim Fastenbrechen, denn die Bittgebete des Fastenden werden nicht abgelehnt.
- Das letzte Drittel der Nacht, **wenn unser Herr herabsteigt und sagt:** „Gibt es jemanden, der bittet, damit Ich ihn Geben mag; gibt es jemanden, der Vergebung sucht, damit Ich ihm vergeben mag.“
- Bei der Dämmerung um Vergebung bitten, **wie Allah der Erhabene sagt:** „Und im letzten Teil der Nacht pflegten sie um Vergebung zu bitten.“ [Sura Adh- Dhariat (51):18]
- Das Erwarten der ausgewählten Stunde am Freitag, wenn die

Bittgebete angenommen werden.
Diese Stunde ist wahrscheinlich die letzte Stunde am Freitag (**vor Sonnenuntergang**).

Schließlich, **lieber Bruder**: Nach dieser Runde im Garten des Paradieses und im Schatten der rechtschaffenen Taten, möchte ich deine Aufmerksamkeit auf eine wichtige Angelegenheit lenken.

Weißt du was das ist? Es ist die Aufrichtigkeit. Ja, Aufrichtigkeit. Wie zahlreich sind die Leute, und die doch keinen Nutzen von ihrem Fasten haben, außer Hunger und Durst. Und wie zahlreich sind die Menschen die in Anbetung wach bleiben, jedoch nichts erreichen als Schlaflosigkeit

und Müdigkeit. Möge Allah dich und mich vor dieser Art Ergebnis retten.

Folglich erkennen wir, dass der Prophet (Allahs Segen und Frieden auf ihm) diese Angelegenheit betont, wenn er sagte: „(Fasten) mit vollem Glauben und Hoffnung auf die Belohnung Allahs.“ Aus diesem Grund pflegten die Salaf ihre rechtschaffenen Taten heimlich zu machen, aus Furcht, ins Prahlen zu verfallen.

Daher finden wir diesen großartigen Tabi'i, d.h. von der Generation, die den Gefährten des Propheten (Allahs Segen und Frieden auf ihm) folgte, Ayyoub Al-Sakhtiyani, über den Hamad Ibn Zayd sagte: „Manchmal,

wenn er Hadith studierte, war Ayyoub so bewegt, und er wendete sich (ab), um seine Nase zu putzen. **Dann sagte er:** ‚Wie schwer diese Erkältung ist!‘ Um vorzutäuschen, dass er eine Erkältung hat, um sein Weinen zu verstecken.“

Es wird berichtet, **dass Muhammad Ibn Uasi’ sagte:** ‚Ich habe Männer gekannt, unter denen einer ist, dessen Kopf gewöhnlich neben dem seiner Frau auf demselben Kissen lag, so dass der Teil des Kissens unter seiner Wange nass von seinen Tränen wurde, ohne dass seine Frau dies bemerkte. Ich habe auch Männer gekannt, denen während sie in der Gebetsreihe standen, Tränen an ihren Wangen herunter liefen und derjenige

neben ihnen bemerkte es nicht.

Ayyoub Al-Sakhiyani pflegte die ganze Nacht (**zur Anbetung**) wach zu bleiben, doch er verbarg es. Wenn dann der Morgen kam erhob er seine Stimme, als ob er in diesem Moment wach geworden wäre. Ibn Adyi berichtete, dass Dawud Ibn Abi Hind vierzig Jahre lang fastete, ohne dass seine Familie dies wusste. Sein Beruf war Stickerei, so konnte er sein Frühstück mit sich (**zur Arbeit**) nehmen, doch unterwegs spendete er es als Almosen. Wenn er abends zurückkam, brach er das Fasten mit der Familie, und sie wussten nicht, dass er fastete.“

Sufyan Al-Thauri sagte: „Der Diener Allahs pflegt seine Taten heimlich zu

machen, und der Teufel gibt nicht nach, ihn zu verführen, bis er ihn überredet hat, es öffentlich zu tun. Der Teufel wird dann weiter darauf beharren, bis der Mensch wünscht, dass man ihn für seine Tat dankt, so wird sie von einer Tat, die öffentlich gemacht wird, zu einer der Prahlerei.“

Vergnügen während des Ramadan

Lieber Bruder, ich denke, dass ich meine Ermahnung für dich ausgeführt habe, um diese Gelegenheit wahrzunehmen. Ich habe einiges von deiner Zeit in Anspruch genommen, doch lass uns zusammen auf eine sehr kritische Erscheinung blicken, in die wir alle geraten sind,

besonders während des Ramadan. Es ist die Erscheinung der Zeitverschwendung und sie auf andere Art zu verbringen als in der Anbetung Allahs.

Dies bedeutet in der Tat einen Bewusstseinsmangel und zählt zu den Abwendungen der Barmherzigkeit und Wohltätigkeit Allahs, **Der sagt:** „Wer sich aber von Meiner Ermahnung abwendet, der wird ein beengtes Leben führen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind (**zu den anderen**) versammeln. **Er wird sagen:** „Mein Herr, warum hast Du mich blind (**zu den anderen**) versammelt, **wo ich doch sehen konnte?** **Er sagt:** „So sind auch zu dir Unsere Zeichen gekommen, und doch

hast du sie vergessen. Ebenso wirst du heute vergessen." So vergelten Wir demjenigen, der maßlos ist und nicht an die Zeichen seines Herrn glaubt. Die Strafe des Jenseits ist wahrlich strenger und nachhaltiger.“
[Sura TaHa (20):124-127]

Man fühlt so viel Schmerzen in seinem Herzen und ist so entsetzt darüber, muslimische Jugendliche zu sehen, die die Bürgersteige und Spielplätze füllen, während der vorzüglichsten Nächte des Ramadan.

Wie zahlreich sind die Sünden und verbotenen Taten, die während der Nächte des Ramadan verrichtet werden! Ja, der Muslim muss wirklich besorgt sein über die Art

und Weise, wie die Muslime ihre Zeit verbringen. Er muss auch darüber besorgt sein, wie sie ihre Zeit auf eine Art und Weise verbringen, die Allah nicht gefällt. Doch mache dir keine Sorgen. Der Weg zu deiner Glückseligkeit und der deiner muslimischen Brüder ist es, sie zu den islamischen Lehren aufzurufen (d.h. Da'wa machen) und Bittgebete für sie zu machen. Ja, Da'wa bei den Muslimen zu machen, die sich ihrer islamischen Pflichten unbewusst geworden sind, um sie auf den Rechten Weg zu führen. Mach also Bittgebete für sie in ihrer Abwesenheit, so möge Allah sie von dir annehmen, und dass sie nicht zu

jenen gehören werden, denen die Rechtleitung vorenthalten bleibt.

[1] Berichtet von al-Bukhari und Muslim.

[2] Berichtet von al-Bukhari und Muslim.

[3] Berichtet von Ahlu-s-Sunan.

[4] Berichtet von At-Tirmidhi.

[5] Berichtet von At-Tirmidhi, mit einer guten Erzählerkette.

[6] Berichtet von Ahmad und An-Nasa'i. Es wurde auch von Al-Albani als sahih eingestuft.

[7] Berichtet von Muslim.

[8] Von Albani für Sahih erklärt.

[9] Berichtet von Al-Bukhari.

[10] Berichtet von Al-Bukhari und Muslim.

[11] Berichtet von Al-Bukhari und Muslim.

[12] An-Nasa'i berichtete einen ähnlichen Hadith, während Al-Hafith Ibn Hajar sagte, dass seine Kette den Bedingungen der Echtheit entspricht.